

## So frei

- Str.1:** Weit und groß zu deinen Füßen, liegt die Welt, schaut zu dir auf,  
macht sich nicht aus deinem Leben, und nimmt so ihren Lauf.  
Stolpernd ziehst du deiner Wege, wie sie auf ihrer Bahn,  
hinter Wohlstandzwingerstäben, zwischen Scham und Größenwahn.
- Str.2:** Such das Weiß in ihren Augen, blick das Feuer hinterm Stern,  
lass sie dir zwei Stunden sorgen, hab`s morgen wieder gern.  
Auf durch`s Fenster zu den Wolken, durch die Wand und über`n Zaun,  
lass keine Fügung ungemolken, keine Stunde ohne Traum.
- Refr.:** Nur sei, wie du scheinst und schein, wie du bist,  
denn so, wie du scheinst hat die Welt dich vermisst.  
Sei, wie du scheinst und schein, wie du bist,  
denn so, wie es scheint, hat die Welt dich vermisst.
- Interlude** Sei so frei.
- Bridge:** Es ist egal, ob du zahlst,  
mahlst oder prahlst,  
weißst oder ahnst,  
drauf schießt oder mahnst,  
  
suchst oder findest  
buchst oder bindest  
weise oder blind bist,  
sei so frei, sei so frei, sei so frei.
- Str.3:** Einfaltstättertage dösen laufend im Remis,  
lass sie laufen, sich was kaufen und mach Urlaub in Paris,  
Lieber Durch die Reigen treiben, mach Dich auf und nicht davon,  
schiebe es auf oder die Anderen, bleib da drüben oder komm.